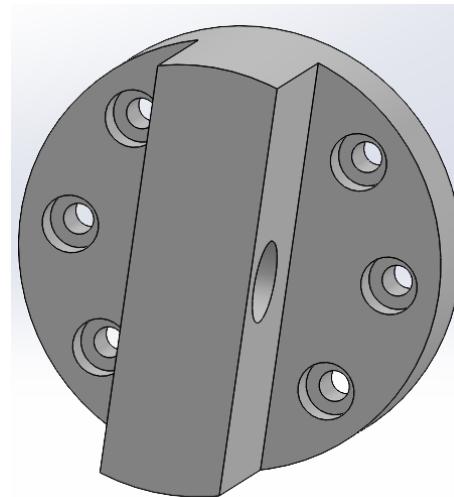
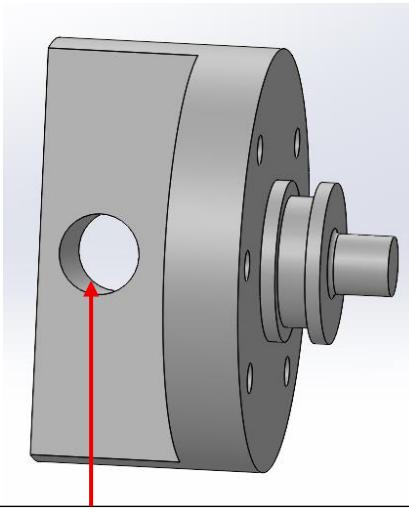
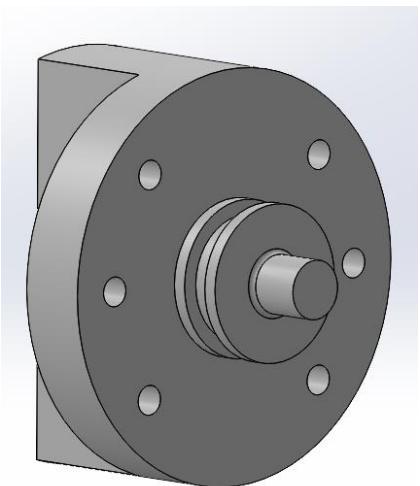
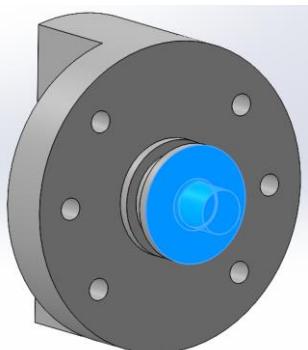


- **Modell Gehäusedeckel:**



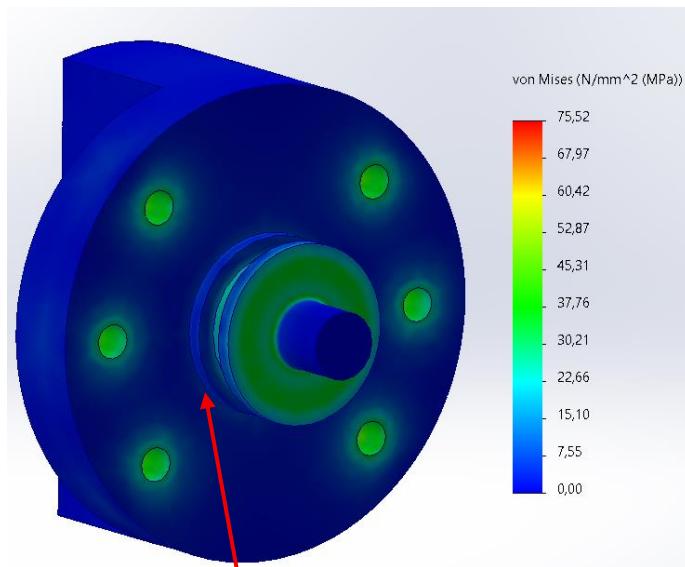
Anbindung / Lagerung an die  
Karosserie (fixe Einspannung)

- **Belastung:**

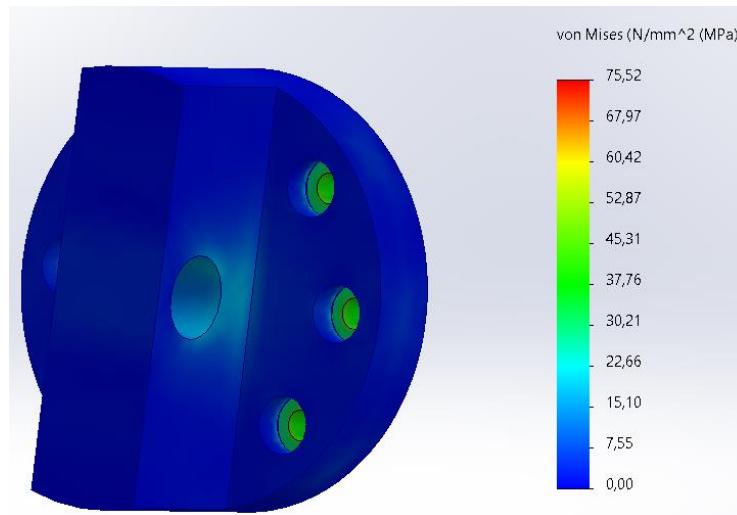


Belastet werden die hellblau markierten Flächen links im Bild mit 113 bar (Hydraulikdruck). Durch die 6 Bohrungen werden 6 Schrauben (M3x10mm) in das Gehäuse geschraubt. Die Schraubverbindung wurde in der FEM mit einer Vorspannkraft von 1520 N modelliert.

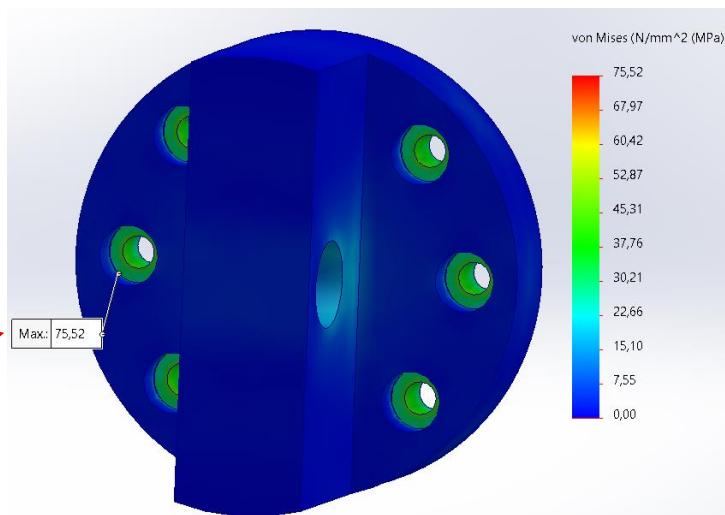
- **Ergebnis (von-Mises-Spannung):**



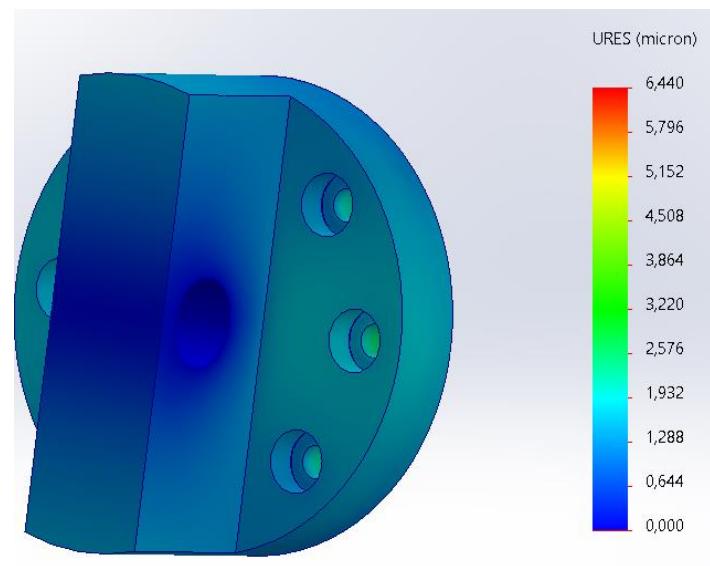
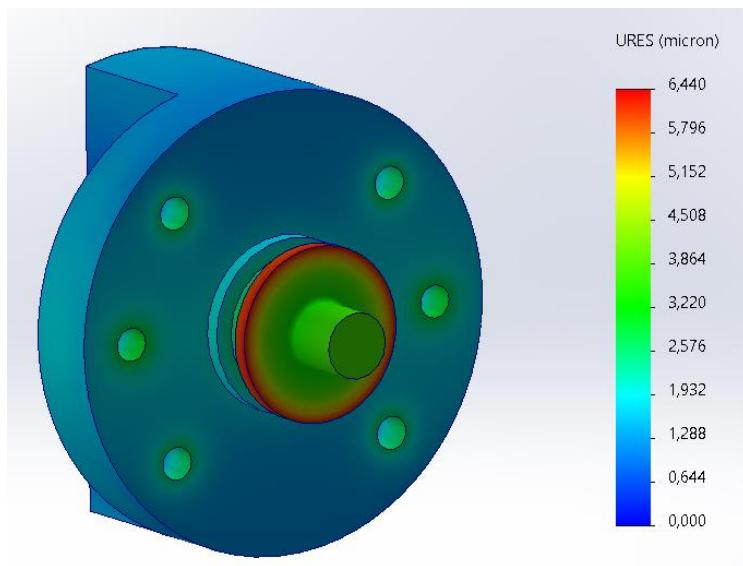
Hier beim Übergang ist keine Rundung vorhanden → Singularität → müsst hier nicht die Spannung sehr groß sein???



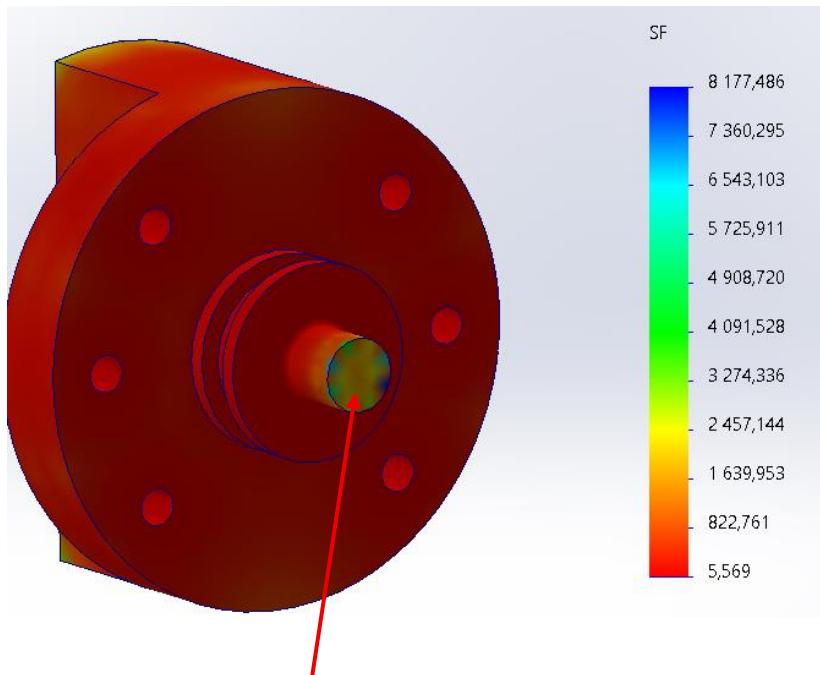
Maximale Spannung bei Auflagefläche des Schraubenkopfes (auch hier gibt es keine Rundung)!



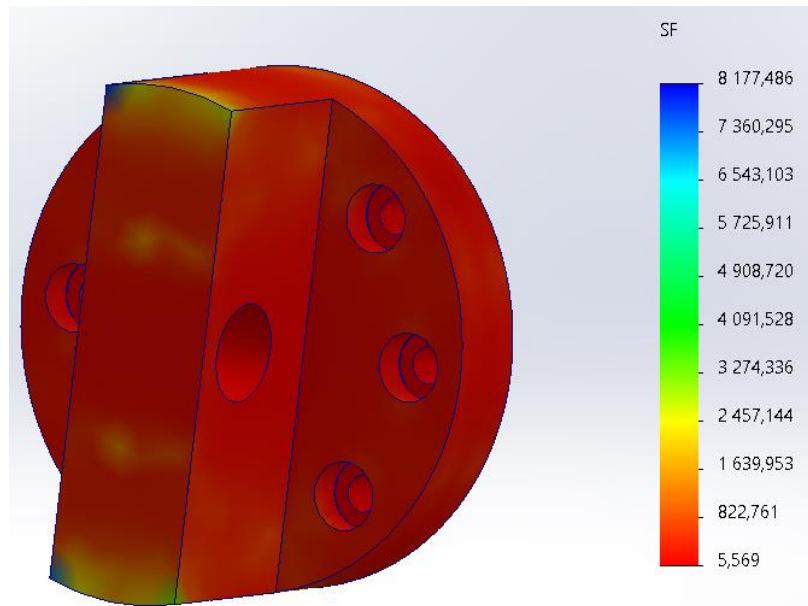
- **Ergebnis (Verschiebung):**



- **Ergebnis (Sicherheit):**



Warum sind die Sicherheiten hier viel größer als im restlichen Teil des Gehäusedeckels? Dieser Teil wird doch mit der Hydraulik mit 113 bar belastet!?



Wird die obere Grenze für die Sicherheit auf 30 gesetzt, so sieht das Ergebnis plausibler aus!

